



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Bildung

Frau Renate Warnecke

Antrag

Es informiert Sie	Sylvia Meyer
Anschrift	Rathaus Barmen 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563-54 59
Fax (0202)	59 64 88
E-Mail	sylvia.meyer@gruene-wuppertal.de
Datum	03.07.2012
Drucks. Nr.	VO/0489/12 öffentlich

Zur Sitzung am
04.09.2012

Gremium
Ausschuss für Schule und Bildung

Erneuerung des Beschlusses zur Erarbeitung eines kommunalen Bildungsberichts

Sehr geehrte Frau Warnecke,

die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, der Ausschuss für Schule und Bildung möge in der o.a. Sitzungen wie folgt beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Schul- und dem Jugendhilfeausschuss erstmalig in diesem Jahr einen Kommunalen Bildungsbericht vorzulegen und diesen dann jährlich fortzuschreiben.

Der Bericht soll eine Analyse zur aktuellen Lage des Wuppertaler Bildungswesens sein, ergänzt durch eine - soweit nicht schon vorhanden - differenzierte Erfassung der sozialen Lage der Schüler/innen in unserer Stadt. Berücksichtigt werden sollen alle Bereiche von der vorschulischen, frühkindlichen Bildung bis hin zur beruflichen Weiterbildung und anderen außerschulischen Bildungsangeboten. Er soll Probleme und Perspektiven aufzeigen, Handlungsschwerpunkte nennen sowie konkrete Unterstützungsmaßnahmen beschreiben.

Die Verwaltung legt zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 30.10.2012 einen ersten Zwischenbericht zum Stand der Berichtserstellung vor.

Begründung:

Die Forderung nach einem Wuppertaler Bildungsbericht wurde im Februar 2009 von den Kooperationsfraktionen in den Schulausschuss eingebracht und mit großer Mehrheit beschlossen (VO/0141/09). Ein entsprechender Bericht wurde allerdings trotz gültiger Beschlusslage von der Verwaltung bis heute nicht vorgelegt. Im Mai 2010 fragte die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach dem Stand der Vorbereitungen, warum der Bericht 2009 noch nicht vorläge und wann damit zu rechnen sei (VO/0457/10). Die Verwaltung antwortete in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung, man habe aufgrund der angespannten Personalsituation noch keinen eigenständigen Bericht vorlegen können, aber im Rahmen des Demografieberichtes 2010 einen ersten, verkürzten Einstieg in das

Berichtswesen vorgenommen. Man versprach allerdings, dass ab dem Jahr 2010/2011 in Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfebereich ein Bericht vorgelegt würde (s. Niederschrift zur Sitzung SI/0552/10). Diese Zusage wurde bis zum heutigen Tage nicht erfüllt.

Wir halten ein regelmäßiges Berichtswesen zum Stand der Schulentwicklung und der Situation in den unterschiedlichen Handlungsfeldern kommunaler Bildungspolitik weiterhin für wichtig. Dabei stellt die Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfebereich eine sinnvolle Öffnung dar, die neben den schulischen Entwicklungstendenzen auch die soziale Lage der Schülerinnen und Schüler einbezieht und daher notwendige Erkenntnisse zur politischen Steuerung und Gestaltung der Schullandschaft bringt. Da die Verwaltung dem gefassten Beschluss bislang nicht nachgekommen ist, fordern wir die Erneuerung der seit 2009 bestehenden Forderung nach Vorlage eines Wuppertaler Bildungsberichtes.

Die in der Begründung des ursprünglichen Antrages getroffenen Konkretisierungen bleiben auch weiterhin bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Schulz
Stadtverordneter